

- Essenz:** Geliebte Kinder, lasst euren Intellekt, während ihr eure Arbeit verrichtet, mit dem einen Vater verbunden sein. Das ist die wahre Pilgerreise. Werdet auf dieser Pilgerreise niemals müde.
- Frage:** Welche Kraft braucht ihr im Brahmanenleben, um voranzukommen?
- Antwort:** Die kraftvollen Segen vieler Seelen ist der Weg, vorankommen zu können. Je wohltätiger ihr anderen gegenüber seid, indem ihr die vom Vater erlangten Wissensjuwelen weitergebt, desto mehr Segen erhaltet ihr von vielen Seelen. Baba rät den Kindern: Kinder, wenn ihr Geld habt, eröffnet Zentren. Eröffnet eine Universität mit einem Krankenhaus. Ihr erhaltet dann Segen von allen, die dort Wohltuendes erfahren.
- Lied:** Oh Reisende der Nacht, werdet nicht müde. Die Bestimmung, die Morgendämmerung, ist nicht mehr fern...

Om Shanti. Die Bedeutung des Liedes sollte ganz automatisch in euren Intellekt eingehen. Im Moment sind wir alle spirituelle Reisende. Die Seelen gehen wieder zu Gott, zum Vater. Man sagt nicht, dass die verkörperten Seelen zu Ihm gehen. Erst verlassen die Seelen ihre Körper, dann kehren sie nach Hause zurück. Wenn jemand stirbt, sagen die Leute, dass derjenige ein Bewohner des Paradieses geworden sei. Ihr wisst aber, dass alle entsprechend der guten und schlechten Neigungen wiedergeboren werden. Aufgrund der schlechten Eigenschaften habt ihr eine Last aus Schuld auf euren Schultern. Diese Last stammt sowohl aus diesem als auch aus vielen anderen Leben. Alle diese Verfehlungen gilt es durch Yogakraft zu verbrennen. An den Vater zu denken, ist Yogafeuer. Weil euch die sinnliche Begierde beherrscht hat, habt ihr euch schuldig gemacht und diese Last kann nur durch Yogafeuer verbrannt werden. Ihr Brahmanenkinder wisst, dass ihr Pilger seid. Während ihr mit eurer Familie zu Hause lebt und euren Geschäften nachgeht, seid so mit dem Vater verbunden, als ob ihr auf einer Pilgerreise wäret. Werdet dabei nicht müde. Viele Bemühungen sind nötig. Das Wissen ist ganz einfach. Der uralte Yoga Bharats wird sehr gelobt. Aber die aus der Gita vorlesen, sagen niemals, dass Shiv Baba diesen Yoga lehrt. In der Gita haben sie dargestellt, wie Krishna dasitzt und einzig und allein Arjuna etwas erzählt. Aber so ist es nicht. Man zeigt, wie ein Mensch zur Gottheit wird, das bezieht sich auf die Pandav-Armee. Die Pandav-Armee erhält das Wissen und der Vater der Pandavas gibt es allen. Die Menschen wissen gar nichts. Wenn ihr weiter vorangeht, werden viele Menschen sagen, dass der Gott der Gita wirklich vor 5.000 Jahren Wissen vermittelt habe. Bis jetzt aber wissen sie nicht, wer es gab. Sie kennen nicht einmal die Dauer des Kreislaufs. Sie halten weiter an ihren eigenen Meinungen fest. Sie haben die Gandhi-Gita, die Tagore-Gita, und sie alle sagen, dass Gott Krishna zu Arjuna spreche. Sie stellen sogar den Krieg dar. Es bezieht sich aber nicht auf einen Krieg, für euch hier ist es eine Frage der Yogakraft. Sie sprechen von einem Krieg und haben dem Rama der Monddynastie Pfeil und Bogen gegeben. Eigentlich geht es um den Pfeil des Wissens, aber Pfeil und Bogen symbolisieren sein Versagen. Zeigt deshalb das Bild von Rama und Sita des Silbernen Zeitalters. Es gibt die verschiedenen Familien der Sonnendynastie, der Monddynastie etc. In der Gita wird nicht gesagt, dass Gott die Gita gesprochen und das Königreich der Sonnen- und Monddynastie gegründet habe. Die Gita ist auf jeden Fall die Schrift der ursprünglichen, ewigen Ethik der Gottheiten. Sie nennen sich selbst Hindus. Weil sie jetzt unrein sind, können sie sich nicht mehr als der Gottheiten-Religion zugehörig bezeichnen. Wenn sie sagen: „Maya trägt, der Körper trägt und die Welt trägt“, dann ist das absolut richtig. Nur wer selbst „verfälscht“ ist, lebt dementsprechend auch in einer „verfälschten“, trügerischen Welt. Im Land der Wahrheit herrscht Wahrheit. Der Gründer des wahren Landes sagt euch die Wahrheit. Das anbetungswürdige Bharat besteht nun aus Anbetern. Sie verehren die Anbetungswürdigen der Vergangenheit. Die verehrungswürdigen Familien sind jetzt Anbeter geworden. Deshalb singt man: „Ihr seid anbetungswürdig und auch Anbeter.“ Es gab die anbetungswürdige Dynastie, jetzt, im Eisernen Zeitalter gibt es die Dynastie der Betenden, der Shudras. Es gibt die Clans der Sonnen- und der Monddynastie. Kinder, erklärt, wie es in Bharat einmal war, denn es gibt ja noch die Denkmäler. In der Goldenen Zeit war Bharat sehr reich. Niemand kennt diese unbegrenzte Geschichte und Geographie. Es ist wichtig, es diesen Familien zu erklären. Wir Brahmanen sind die Allerhöchsten, das nennt man die neue, edle Familie. Wenn sie Hochzeiten arrangieren, dann suchen sie die passende Familie aus. Euer Clan ist der alleredelste Clan. Obwohl es viele andere Brahmanen in der Welt gibt, im Übergangszeitalter seid ihr die Kinder Brahmas, der Brahmanenclan.

Die anderen wissen nicht, dass dies hier etwas ganz Neues ist. Die Menschen denken, wir hätten eventuell unsere eigene, neue Gita erschaffen. Ihr Kinder habt erkannt, dass der Vater selbst euch Raja Yoga lehrt.

Wir werden wieder einmal Gottheiten. Niemand sonst kann von sich behaupten, ein Königreich zu gründen. Sie sitzen einfach da und erzählen Geschichten über diejenigen, die es einmal gab und die dann gegangen sind. Wir loben hier nur die Gita und deshalb denken die Menschen, dass wir nur an die Gita glauben. Ihr wisst aber, dass diese Gita zum Anbetungsweg gehört. Denn ihr hört jetzt der wahren Gita zu, die direkt vom Einen gesprochen wird. Die Affenarmee ist auch sehr berühmt. Sie zeigen ihr Denkmal: „Hört nichts Schlechtes, seht nichts Schlechtes!“ Das sagt ihr aber nicht bezüglich der Affen, denn es bezieht sich ganz bestimmt auf die Menschen. Auch wenn sie Gesichter von Menschen haben, ist ihr Charakter wie der von Affen. Deshalb sagt man zu den „menschlichen Affen“: „Hört nichts Verwerfliches! Verschließt eure Ohren davor!“ Ihr Kinder wisst, dass dies ein alter Körper ist und dass dies oder das immer wieder passieren wird. Wenn die Frau von jemandem stirbt, sagt er: „Der alte Schuh ist fort“, und dann wird er sich einen neuen kaufen. Shiv Baba wollte einen „alten Schuh“. Er betritt keinen neuen Schuh, keinen neuen Körper. Der Allererste ist jetzt alt geworden. Baba sagt: Dies ist der Erste, der 84 Leben hat. Shri Krishna ist die erste reine Seele, die mit allen Tugenden angefüllt ist. Auch er wurde ganz und gar unrein, um dann wieder rein zu werden. Es ist das Konto aus 84 Leben. Ihr seid alle der Anbetung würdig und dann später selbst Anbeter. Wenn dieser Shri Narayan Anbeter wird, sitzt er und verehrt das Bildnis Narayans. Als er sah, wie Lakshmi dargestellt wurde, die Füße von Narayan massierend, als ob sie seine Dienerin wäre, da gefiel ihm das gar nicht. Er ließ Lakshmi aus dem Bild entfernen und beließ nur noch Narayan auf dem Bild. Dieselbe Seele wurde vom Anbeter später der Anbetung würdig. Das betrifft euch alle, nicht nur einen. Im Goldenen Zeitalter geborene Kinder werden Prinzessinnen und Prinzen. Der Vater schmückt euch Kinder jetzt, um euch mit nach Hause nehmen zu können. Erkennt, dass ihr Meister des Himmels werdet. Ihr werdet im Goldenen Zeitalter wiedergeboren. Die Gründung findet jetzt statt. Wisset, dass es wirklich ein starkes, immer friedliches und glückliches Königreich gab. Erklärt jedem, dass ihr ganz praktisch Raja Yoga studiert. Einige berichten, sie hätten beim Besuch eines Heiligen viel Frieden erfahren. Es ist aber nur ein begrenzter Frieden des Augenblicks. Vielleicht 10 oder 20 Menschen erfahren so etwas. Hier betrifft es die ganze Welt. Nur im Goldenen Zeitalter kann es wahren Frieden geben. Die weisen Kinder machen genau die gleichen Bemühungen wie im vorigen Kreislauf. Als einige neue Gopikas das Wissen erhielten, während sie zu Hause waren, stieg ihr Barometer des Glücks. Gestern kam ein Ehepaar, um Baba zu treffen. Baba erklärte ihnen: „Kinder, wollt ihr nicht eure unbegrenzte Erbschaft vom Vater erlangen? Ihr seid einen halben Kreislauf lang in der Hölle erstickt und seid dabei unglücklich geworden. Könnt ihr jetzt nicht für ein Leben dem Gift entsagen? Wollt ihr nicht rein werden, um Meister des Himmels zu werden?“ Sie antworteten, dass das schwierig wäre. Baba sagte dann: „Ein weltlicher Brahmane hat euch verbunden, damit ihr im Feuer der Begierde leben könnt. Begebt euch jetzt in das Feuer des Wissens und werdet dadurch Herrscher des Himmels.“ Sie antworteten: „Dann musst du uns helfen.“ Baba sagte: „Wenn ihr immer an Shiv Baba denkt, erhaltet ihr ganz sicher Hilfe.“ Sie antworteten: „Ja, wir werden uns an Ihn erinnern.“ Sie ließen sich sofort das Rakhi binden und streiften Shiv Babas Ring über. Es sind Bap und Dada. Der Unbegrenzte Vater sagt: Kinder, wenn ihr nicht rein werdet, könnt ihr nicht in den Himmel gehen. In diesem letzten Leben nicht rein zu werden bedeutet, das Königreich zu verlieren. Könnt ihr für diese kurze Zeit nicht rein leben? Baba schmückt euch mit Wissen und Yoga und dann werdet ihr wie Lakshmi und Narayan. Wenn ihr nicht auf den Vater hört, versteht, dass es keine größeren Dummköpfe in der Welt gibt als euch. Die einen sind begrenzte, die anderen grenzenlose Dummköpfe. Wer die Atmosphäre verdirbt, kann nicht hier bleiben. Unreine können nicht in der Gemeinschaft von Schwänen sitzen. Der Vater schmückt euch so sehr, damit ihr wie Lakshmi und Narayan werden könnt. Dann macht Maya euch wieder vollkommen arm, nicht einmal mehr einen Cent wert. Selbst wenn jemand 5 Millionen hat, ist er selbst keinen Cent wert, denn all das Geld wird verbrennen. Nur euer wahres Einkommen wird mitgehen. Baba rät euch: Kinder, eröffnet weitere Zentren. Verweilt dort und schmückt die Menschen. Wer eine Kombination von Krankenhaus und Universität eröffnet, muss aber auch gut sein, um anderen erklären zu können. Oder sie können Zentren eröffnen und sie dann anderen übergeben, damit andere dort erklären können. Dadurch wird derjenige, der es eröffnet hat, von denen, die dort hingehen, mit Segen angefüllt und bekommt Kraft. Das bewirkt dann Wohltat für 21 Leben. Ist irgendjemand da, der den Höchsten Rat des Vaters nicht befolgt? Befolgt den Shrimat des Vaters ganz und gar. Es wird ganz bestimmt Hindernisse geben. Die in Bindungen lebenden Gopikas werden so sehr angegriffen! Hier heißt es, furchtlos zu sein.

Ein Lob des Vaters lautet: „Der Furchtlose, frei von allen Feindseligkeiten.“ Wir empfinden niemandem gegenüber Feindseligkeit. Der Vater schmückt euch und ihr akzeptiert Seinen Dienst. Baba, warum sollten wir Deinen Höchsten Rat nicht befolgen? Es ist sehr wohlthätig für uns, es zu tun. Nach uns werden auch

andere Kinder profitieren. Zeigt allen den Weg, die wahre Pilgerreise zu gehen. Wenn es irgendwelche Streitigkeiten gibt, müssen die armen, unschuldigen Frauen/Mütter es tolerieren. Wenn sie euch nicht akzeptieren, versteht, dass sie nicht zu eurem Clan gehören. Lasst nicht nach, denn es kann auch jemand sein, der zu unserer Familie gehört, aber nur ein wertvoller Bürger wird. Auch wenn ihr andere nur so edel macht, dass sie Bürger werden, ist das gut. Ihr erschafft auch das Volk. Außer dem Vater kann niemand die Aufgabe erfüllen, aus Menschen Gottheiten zu machen. Ihr Brahmanen seid die Allerhöchsten. Jene Menschen haben einen geringeren Stand. Ihr seid Schwäne, sie sind Störche. Dadurch gibt es auf jeden Fall Kämpfe und Angriffe. Maya, Ravan, hat alle ruiniert. Der Vater kommt und macht euch wieder wohlhabend, zahlungsfähig. Dann habt ihr später wieder eure Souveränität. Bharat wird nach dem Krieg sehr wohlhabend sein. Sie wissen nicht, dass Bharat nach dem großen, gewaltvollen Krieg zum Himmel wird. Ihr Kinder bemüht euch jetzt sehr. Eure Vorträge werden sich immer mehr verfeinern. Lasst das Muschelhorn ertönen! Sonst wird man sagen, dass ihr die Muschel gar nicht besitzt. Baba sagt: Ich liebe nur die wissensvollen Seelen. Die Flöte berauschte die Gopikas so sehr. Krishna hat die Flöte nicht gespielt. Dies ist das letzte Leben der Shri-Krishna-Seele, die durch den Kreislauf gegangen ist und jetzt das Wissen erhält. Ihr wisst, dass ihr euch jetzt von dieser veralteten Welt trennt und Meister der neuen Welt werdet. Ihr trennt euch schon vor dem Umbruch von dieser alten Welt. Wenn ihr euch nicht davon trennt, könnt ihr kein Yoga mit der neuen Welt haben. In Ravans Land habt ihr 63 Leben lang gelitten. Trennt euch jetzt davon! Trennt euch von allem, einschließlich euren Körpern; denn nur ihr Seelen kehrt zu Mir zurück. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz zur Dharna:

1. Werdet wissende Seelen und blast das Muschelhorn. Lehrt alle die wahre Pilgerreise. Erschafft eure Bürger.
2. Trennt euer Bewusstsein von dieser veralteten Welt und verbindet euch mit der neuen Welt. Werdet angstfrei und frei von Empfindlichkeiten.

Segen: Möget ihr bei jeder Handlung die Gesellschaft des Vaters als euren Gefährten erfahren und Verkörperungen des Erfolges werden.

Die Gesellschaft des Vaters zu erfahren, ist der einfachste und beständigste Weg, in Erinnerung zu sein. Seine Gesellschaft zu erfahren, befreit euch von Anstrengungen in Bezug auf die Erinnerung. Wenn ihr mit Ihm zusammen seid, ist Erinnerung da, aber seine Gesellschaft ist nicht die Gesellschaft, bei der Er einfach nur bei euch sitzt, denn ein Gefährte zu sein bedeutet, ein Helfer zu sein. Jemanden, der einfach bei euch ist, könntet ihr vielleicht vergessen, der Gefährte kann jedoch nicht vergessen werden. Der Vater ist also bei jeder Handlung ein solcher Gefährte, der schwierige Dinge leicht werden lässt. Wenn ihr stets die Gesellschaft eines solchen Gefährten erfahrt, werdet ihr Verkörperungen des Erfolges.

Slogan: Um eine besondere Seele zu werden, seht und sprecht einzig und allein über Besonderheiten.

*****Om Shanti*****

Seid Abbilder von Tapasya

Ein Tapaswi verweilt in Tapasya und sitzt unter einem Baum. Auch ihr macht Tapasya und sitzt dabei unter dem Weltbaum. Wenn ihr unter dem Baum sitzt, fließt das Wissen über den gesamten Baum in euren Intellekt. Seid also mit Wissen angefüllt und gebt dem gesamten Baum Kraft.